

Leissigen

Schulort:	Kanton 1799: Leissigen	Oberland Unterseen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Leissigen
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Leissigen Leissigen	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 215-216v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1517: Leissigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1517].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Leissigen (Niedere Schule, reformiert)			

24.02.1799

Antwort auf die Fragen über den Zustand der Schulen. zu Leissigen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	heist Leissigen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	macht Ein Kirchgemeind mit Därligen aus
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Leissigen;
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte underseeewen;
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Oberland,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Heüser sind alle im Dorf;
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	zugehörige fleken sint keine.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Därligen ist 3/4 stund Von Leissigen:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	in der Schulen wirt gelert Buchstabieren Lesen singen Schriben geschribes Lesen. Rechnen auswendig Lernen die fragen Bieblische heistorini Christliche under weis bücher
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen fangen an auf martini und weren bis auf maria Verkündigung im Sommer ist alle wochen Eine;
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften sint getrukete Bögen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 2] die Schulen wären däglich. 5. Stund morgens 3 stund ab nachmittag 2 stund und den noch am aben 1 stund für mit den Knaben zu Rechnen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja Büchstabieren Lesen auswendig Leren schriben geschribes Lesen Singen und Rechnen
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	dem Schulmeister hat bis her der amts man: bestediget der herr Pfarrer hat aber
III.11.b	Auf welche Weise?	Ein Exammen mit dem schulmeister gehalten, und dem amts man Einberichter
III.11.c	Wie heißt er?	Johannes Börtig;
III.11.d	Wo ist er her?	Von Leissigen;
III.11.e	Wie alt?	alt 45. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat Kiene Kinder;
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	1. Jahr Schulmeister
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu Leissigen sin Beruf ist Vormals gewesen chorrichter und Kirchmeier, Jez under Agent,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	mein Proffesiohn ist Steinhauer und maurer
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder sind über haut 48.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben sint 23. mäden sint 25:
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer Knaben. 16. madchen 17.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jah,
IV.13.b	Wie stark ist er?	ist an Kabital 110 kr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	ist weder mit Kirchen noch armmen gut Vereiniget Die Haus Vätter Legen zusammen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	6. kr. Von obgemelten Cabital zins 5. kr.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[Seite 3] was denn das Vorgemelten nicht mag hein Lenglich sein das gibt dann die gemeind aus dem Gemeind Sekel bis der Schulmeister aus bezalt: ist
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist nü;

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist Ein schulstuben und Einstübli für den schulmeister darin zu wonnen;
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	ist oben gemelt
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind mus für die Schulwongung sorgen;
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Gelt. 16. kr. Holz scheiter weise;
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	ist oben beantwortet,
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

anmerkungen

wil Lensigen Ein ser armmei Gemeind ist, und meisten deils die Haus Vätter auch arm, das noch obgemelter Lohn genug zu samen gelegt wirt. so hab ich aus mitleiden gegen die haus Vätter und gegen die Gemeind, so ein geringer Lohn gefordert; welches nur Ein drink Gelt ist so für Ein Beschwerlichen Posten; es wäre zu erwunschen das die eltren ihre kinder mer daheimmen Lerden als es gescheicht wil sie ein die Schul kommen das sie Kaum ein Būchstaben können und dann Ein schulmeister Vil mit Buchstabieren Versaumen mus wan ein Schulmeister nicht sonst zu Leben Hette so könt er für Ein solchen Lohn den beruf nicht versehen; das bezeügt Johannes Börtig als Schulmeister. den 24. Hornung. 1799.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 215-216v
Briefkopf	Antwort auf die Fragen über den zustand der Schulen. zu <u>Lensigen</u>
Transkriptionsdatum	16.11.2012
Datum des Schreibens	24.02.1799
Faksimile	1517BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_215-216v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Börtig
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Leissigen</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Oberland</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Unterseen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	<u>Leissigen</u>	Amt 2000	<u>Interlaken-Oberhasli</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Leissigen</u>	Gemeinde 2015	<u>Leissigen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	625522				
Geo. Länge	167039				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Leissigen (ID: 2053)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3956)

Name: Börtig
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Leissigen
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben